

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Außenwirtschaft/Internationales Management
Gasthochschule	University Paris-Est Créteil (UPEC) VAL DE MARNE - Paris 12
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Thi Hoang Anh Hoang-Huynh
E-Mail	anh.huynh@u-pec.fr
Telefon	

#### An der Heimathochschule:

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da die UPEC eine Partnerhochschule der HAW ist, war die Planung und die Bewerbung relativ einfach.  
Frau Andres und das International Office sind hierbei sehr hilfsbereit, und erleichtern einem sehr viel.  
Auch die Bewerbung ist ziemlich unkompliziert, da das meiste online geregelt wird, und man nur einen Brief mit allen Bewerbungsunterlagen abschicken muss. Die ersten "Schwierigkeiten" sollten erst bei der Kurswahl etc. auftreten.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Bei der Auswahl der Kurse gab es mehrere Probleme, die jedoch alle seitens der Gasthochschule waren. Zunächst gab es einige Kursvorschläge die man bereits vor der Bewerbung ansehen kann, welche sich jedoch nach der Bewerbung als falsch rausstellten und dazu führten, dass ich die komplette Anrechnung noch einmal neu machen musste. An der HAW ist all dies jedoch kein Problem, Frau Ribberink ist sehr hilfsbereit bei der Anrechnung und der Beratung hierfür, und war auch noch sehr geduldig als ich ein 3. mal, aufgrund von Unklarheiten seitens der Gasthochschule zu ihr musste. Die UPEC setzt voraus, dass man 30CPs in dem Semester absolviert, was sich jedoch als



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

extrem viel herausstellt wenn man sieht, dass Kurse in der Regel 2-3CPs bringen. Aber auch hier hat es genügt mit Dem International Office der Gasthochschule, und Frau Andres an der HAW zu sprechen um ab zu machen, dass ich statt 14 Kursen doch nur 11 Belege und somit 24CPs in dem Semester absolviere.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Lebenskosten sind wahrscheinlich das, was die meisten an einem längeren Aufenthalt in Paris abschreckt. Es ist auch in der Tat so, dass die Mietpreise extrem hoch sind, jedoch gibt es auch Möglichkeiten wie die „Cité universitaire“ - welches ein ganzes Viertel mit studentischen Wohnheimen ist, und Häuser nach Nationalitäten haben- um günstiger als sonst leben zu können. Bei der Suche nach Wohnungen sind Facebook-Gruppen für Erasmus Studenten sehr empfehlenswert! Dort werden häufig Nachmieter, zwischenmieser etc. gesucht. Ich habe im 10. Arrondissement in der Nähe der „Place de la République“ bei einem gutem Freund gewohnt, und war somit sehr nah an allem dran.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Das International Office der UPEC ist sehr hilfsbereit bei allen Fragen, gerne setzen sie einen auch mit Studenten in Verbindung die einen bei allgemeinen Fragen helfen können. Beispielsweise wenn man nach einer Bank sucht wo man ein Konto eröffnen kann, oder bei der Suche nach Mobilfunkanbietern etc. Die Uni bietet außerdem ein weit gefächertes Hochschulsport Programm, was alles von Kampfsport bis Mannschaftssport bietet. Allerdings sind diese nicht so einfach wahrzunehmen wenn man in der Pariser Innenstadt wohnt, und somit einen relativ weitem Weg zur Universität hat. Dies war sowohl bei mir, als auch bei den meisten Erasmus Studenten an der UPEC der Fall. Ich hatte einen Weg von etwa 30 Minuten zur Uni (sie ist durch die Metro Linie 8 sehr gut angebunden), was natürlich nicht sehr weit ist, jedoch überlegt man es sich so zwei mal ob man den Weg noch ein 2. mal am Tag zum Sport antritt. Möglichkeiten um Sport zu treiben sind etwas schwer auf zu finden in Paris, was am Anfang schwierig war für einen aktiven Menschen wie mich. Jedoch findet man immer wieder mal Basketball Plätze etc. Außerdem sind die „Adidas Boost“ läuft eine super Möglichkeit um Sport zu treiben und Leute kennen zu lernen. Mehr dazu weiter unten.

### Fazit

Meine Zeit in Paris war unvergesslich. Ich habe tolle Menschen kennengelernt, sehr viel gesehen und erlebt. Die Universität war mit ihrer Organisation manchmal frustrierend, jedoch gab es keine Probleme die mit etwas Geduld nicht gelöst werden konnten. Der Unterricht, ob auf Englisch oder Französisch zwar Anspruchsvoll, jedoch wurde man für richtige Anstrengungen auch belohnt (Ob bei Präsentationen oder Klausuren am Ende). Ich konnte mein Französisch durch den Unterricht, und durch meine neuen französischen Freunde sehr gut verbessern, was eines meiner Hauptziele des Auslandssemesters waren.

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Zwar viel mir einiges leichter, da ich bereits vorher ein gutes Französisch sprach, jedoch kann man an der UPEC auch mit sehr geringen französisch Kenntnissen studieren, da es ausreichend Kurse auf Englisch gibt.

Mein Aufenthalt hatte auch weniger schöne Seiten, da ich während der Anschläge des 13. Novembers 2015 in Paris war. Ich war mitten im Geschehen, da ich das Freundschaftsspiel zwischen Deutschland und Frankreich im Stadion schaute, und meine Wohnung 100m vom „Petit Cambodge „ entfernt war, welches der Ort der ersten Attacken war. Mir und meinen Freunden ist an dem Tag nichts passiert, und wir sind mit dem Schrecken davon gekommen. Nach den Ereignissen wurde mir sowohl von der UPEC, als auch von der HAW Hilfe angeboten die Ich glücklicherweise nicht brauchte, wofür ich jedoch sehr dankbar war. Alles in allem hat aber alles gestimmt, und ich kann jedem einen Aufenthalt in Paris und an der UPEC empfehlen.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Es ist sehr empfehlenswert sich, besonders zu Beginn, an die „Erasmus Organisationen“ zu halten, wenn es Veranstaltungen etc. geht. Die Organisation die dies für die UPEC macht heißt „FLIP“ (French Life in Paris) und Organisiert alles von Parties bis Wochenend-Trips. Nach den ersten Wochen hat man in der Regel seine Gruppe von Freunden mit denen man was unternimmt, jedoch bietet „FLIP“ einen guten Start ins Pariser Leben. Ich sprach bereits kurz über die „Adidas Boost“ Läufe. Dies sind Wöchentliche Läufe, die an Verschiedenen Startpunkten in Kooperation mit Adidas kostenlos Angeboten werden. (z.B Boost-Republique, Boost-Bastille etc.) Wo sind eine große Gruppe Leuten trifft um in verschiedenen Geschwindigkeits- und Distanzgruppen quer durch Paris laufen zu gehen. Somit ist für jeden was dabei, und außerdem kann man so viele neue Leute kennenlernen (zum größten teil Franzosen), mit denen man in der Regel hinterher noch einen trinken geht. Dies kann ich wirklich jedem der, wie ich, sehr aktiv ist und in Paris sonst sportlich einigermaßen eingegrenzt ist. Ein letzter Tipp ist: Sucht euch viele französische Freunde! Da man das gesamte Willkommens Programm mit anderen Erasmus Studenten absolviert, findet man so auch seine ersten Freunde, jedoch passiert es schnell, dass das französisch Lernen so zu kurz kommt, und man am ende doch mehr deutsch und englisch gesprochen hat. Außerdem hat es viele weitere Vorteile „lokale“ Freunde zu haben, wie z.B gute Tipps zum feiern, essen etc. oder besondere Sachen in Paris zu sehen.

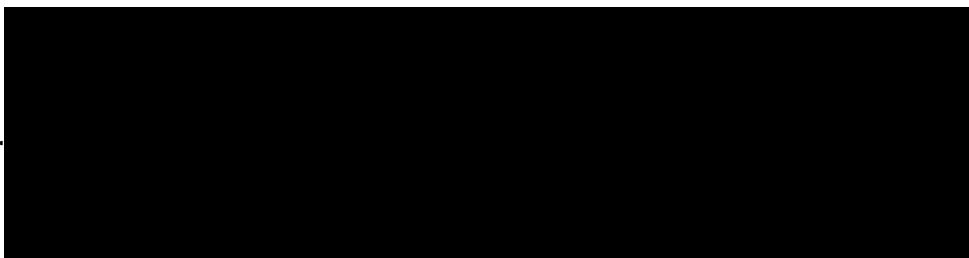
**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja  Nein

Ort, Datum

Unterschrift ...





HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+